

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1900

357 (25.12.1900) Drittes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 357. Drittes Blatt.

Dienstag den 25. Dezember

1900.

Bekanntmachung.

Nr. 20554. Die Rechnungen für Lieferungen zu Lasten städtischer Kassen sollen längstens bis 5. Januar 1901 in den Besitz der Stadtverwaltung gelangen, damit die Buchung noch für das Jahr 1900 erfolgen kann.

Wir ersuchen daher alle Forderungsberechtigten ergebenst, ihre Forderungen sofort geltend zu machen, da erfahrungsgemäß in den letzten Tagen des Endtermins zahlreiche Rechnungen einlaufen und die Prüfung derselben für das ohnehin am Jahreschlusse überlastete Personal sehr beschwerlich ist.

Karlsruhe, den 22. Dezember 1900.

Der Stadtrat.

Schnebler.

Lacher.

Danksagung.

Von H. B. erhielten wir den Betrag von **Siebenzig Mark** mit der Bestimmung, hiervon den Kinderbewahranstalten 20 M., dem Waisenhaus, dem Verein zur Rettung sittlich verwaister Kinder, der Diafonisten-Krankenpflege je 10 M. und der freiwilligen Armenpflege 20 M. zu überwiesen.

Namens der Beschenkten sprechen wir hierfür den verbindlichsten Dank aus.

Karlsruhe, den 24. Dezember 1900.

Armenrat.

Kraemer.

Wagner.

Groß. Konservatorium für Musik zu Karlsruhe, zugleich Theaterschule (Opern- und Schauspielschule), unter dem Protektorat Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Luise von Baden.

Neue Kurse aller Fächer beginnen am 14. Januar 1901.

Das Schulgeld für das Unterrichtsjahr beträgt in den Vorbereitungsclassen M. 100.—, in den Mittelclassen M. 200.—, in den Ober- und Gesangsclassen M. 250.— bis 350.—, in den Dilettantenclassen M. 150.—, in der Opernschule M. 450.—, in der Schauspielschule M. 350.—.

Hospitanten werden aufgenommen und haben für das Schuljahr zu entrichten: für musikalische Theorie M. 40.—, englische Sprache M. 40.—, französische Sprache M. 40.—, italienische Sprache M. 40.—, Literaturgeschichte und Poetik M. 15.—, Musikgeschichte M. 15.—, Übungen im mündlichen Vortrag M. 150.—.

Zur Aufnahme in die Vorbereitungsclassen sind musikalische Vorkenntnisse nicht erforderlich.

In dem Unterricht im Chorgesang können musikalische Damen und Herren gebildeter Stände unentgeltlich teilnehmen.

Alle Schulgelber sind in zweimonatlichen Raten im Voraus zu bezahlen.

Die einmalige, beim Eintritt in die Anstalt zu entrichtende Aufnahmegebühr beträgt für die Vorbereitungsclassen M. 3.—, für die Ausbildungsclassen (Ober-, Mittel- und Gesangsclassen), die Dilettantenclassen und die Theaterschule M. 5.—.

Die Sitzungen des Groß. Konservatoriums für Musik sind kostenfrei zu beziehen durch die Direktion, ferner durch die Musikalienhandlungen der Herren **Friedrich Doert, Fritz Müller, Hugo Kuntz (Oskar Lafort's Nachfolger), Hans Schmidt**, durch Herrn **Hospianofortefabrikant Ludwig Schwelsgut**, die Pianofortehandlung von **H. Maurer** und Herrn **Hofinstrumentenmacher Joh. Padewet** in Karlsruhe.

Anmeldungen sind schriftlich oder mündlich zu richten an den

Direktor Professor **Heinrich Ordenstein**, Sofienstraße 35.

Sprechstunden vom 4. Januar 1901 täglich — außer Sonntags — von 2—3 Uhr Nachmittags.

The Berlitz School of Languages, Kaiserstrasse 161, 3 Treppen.

Institut zum Zwecke des Studiums fremder Sprachen, für Erwachsene, Herren u. Damen, unter Oberleitung des Herrn Professors **M. D. Berlitz**.

— Zwei goldene Medaillen auf der Pariser Welt-Ausstellung. —

Französisch, Englisch, Italienisch, Russisch, Spanisch, Deutsch etc.

Conversation — Correspondenz — Litteratur.

— Prospekte gratis und franco. —

Badischer Frauenverein.

Frauenarbeitschule.

Mittwoch den 2. Januar 1901, Morgens 8 1/2 Uhr, beginnen sämtliche Kurse der Frauenarbeitschule und zwar im Handnähen, Maschinennähen, Kleidermachen, Musterschnittzeichnen, Weißsticken, Buntsticken, Wollknäufen, Puzmachen, Spitzenklöppeln, Freihandzeichnen, geometrisches Zeichnen, Musterzeichnen.

Auswärtige Schülerinnen können in der Anstalt volle Pension erhalten.

Anmeldungen wollen baldigst bei unterzeichneter Stelle eingereicht werden.

Karlsruhe, den 17. November 1900.

Der Vorstand der Abtheilung I.

Danksagung.

Von Herrn Oberschloßhauptmann von **Offenhardt** erhielten wir zur Verwendung für arme Kranke **Einhundert Mark**, für welche reiche Weihnachtsgabe wir hiermit unsern wärmsten Dank aussprechen.

Der Ausschuss für evangelisch-kirchliche Gemeindepflege.

Brückner.

Zwangs-Versteigerung.

Donnerstag den 27. Dezember 1900, Nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandleiherlokal **Baldhornstraße 19** gegen baare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 8 Bildertafeln, 1 Vertico, 5 Spiegel, 8 Kleiderschränke, 1 Heiligenbild, 1 Fahrrad (Pneumatik), 2 Faß mit ca. 2870 Liter Wein, 3 Nähmaschinen, 1 Kommode, 2 Tische, 1 Büffel, 8 Schiffsniedere, 1 Nähtischchen, 1 Divan, 5 Kommoden, 2 Waschkommoden, 1 Bücherschrank mit Aufsatz, 1 Villard, 2 Kanapees, 12 Kinderhochherde, 1 polierter Tisch, 1 komplettes Bett, 1 Strickmaschine u. 2 Rohrstühle.

Karlsruhe, den 23. Dezember 1900.

Bink, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Donnerstag den 27. Dezember d. J., Nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe, Pfandleiherlokal **Baldhornstraße 19**, gegen baare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Backermaschine, 1 Viehtransportwagen, 2 Chaisengeschirre, 1 Fahrrad, 1 Drehbank, 4 Sophas, 6 Schiffsniedere, 2 Nähmaschinen, 1 Waschkommode, 1 Kommode, 1 runder Tisch, 1 Schreibtisch, 1 Auszieh-tisch, 12 Bände **Brockhaus' Conversationslexikon** v. J. 1896, 2 Nachttische.

Karlsruhe, den 24. Dezember 1900.

Gräßlin, Gerichtsvollzieher.

(Alt-) Katholische Stadtgemeinde Karlsruhe.

Zu der am Mittwoch den 26. Dezember d. J., nachmittags präcis 1/4 Uhr, im Kleinen Saale der Festhalle (Eingang auf der Westseite) stattfindenden

Christbaum-Feier

werden die Mitglieder unserer Gemeinde freundlichst eingeladen. Die Einführung von Nichtmitgliedern ist gestattet. — Die Gallerien stehen zur Benützung offen.

Der Kirchenvorstand.

Zwangsversteigerung.

Donnerstag den 27. Dezember 1900, Nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokale Waldhornstraße 19 gegen baare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 2 Sophas, 1 Chiffonniere, 2 Kommoden, 8 Bilder, 3 Hohlbänke, 5 Reuprahmen, 1 Schreibbureau, 1 Kassenschrank, 1 Waschtisch mit Marmorplatte, 1 Tisch mit Marmorplatte, 6 neue Wagenräder und 1 neues Bagengestell für Bauernwagen. Karlsruhe, den 23. Dezember 1900. Kettel, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Donnerstag den 27. Dezember 1900, Nachmittags 2 Uhr, versteigere ich im Pfandlokale Waldhornstraße 19 hier im Vollstreckungswege öffentlich gegen baare Zahlung: 1 Klavier, 1 Sekretär, 2 Kautenils, 1 Divan, 2 Schreibtische, 3 Sophas, 3 Chiffonniere, 1 Regulator, 1 Kommode, 3 Stühle, 5 Waschkommoden mit Marmorplatten, 1 gr. Spiegel, 1 Nachttisch, 3 Tische, 2 Blumenvasen aus Marmor, 7 Bilder, 1 Rauchservice, 1 Papagei mit Käfig. Karlsruhe, den 24. Dezember 1900. Kummer, Gerichtsvollzieher in Karlsruhe.

Wohnungen zu vermieten.

Adlerstraße 18 ist der zweite Stock, bestehend aus 5 Zimmern, 1 Küche, 1 Mansarde, 1 Keller, auf sofort zu vermieten.

Freih. v. Seldeneck'sche Vermögensverwaltung Mühlberg.

Näheres bei Herrn Mößinger, Wirt. Kaiserstraße 71, in nächster Nähe der Technischen Hochschule, ist im 4. Stock eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, und Mansarde besonderer Verhältnisse halber auf den 1. Januar zu vermieten. Näheres beim Hauseigentümer im Bäckereiladen.

6.1. Kaiserstraße 104, Eingang Herrenstraße, ist im 4. Stock eine Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern mit 2 kleinen Balkons, Badezimmer, Küche und Zugehör, auf 1. April 1901 zu vermieten. Näheres im Laden.

Winterstraße 50 ist auf 1. April eine freundliche Mansardenwohnung von 2 oder 3 Zimmern und Zugehör an ruhige Leute zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock daselbst.

Häbringerstraße 63, nächst dem Marktplatz, ist per 1. April eine geräumige Seitenbauwohnung, 3. Stock, von 4 Zimmern, Küche und reichlichem Zubehör an ruhige Familie zu vermieten. Näheres im Bureau.

Eine Mansardenwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, ist auf 1. April zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Hiesstahlstraße 6, in schönster Lage, ist eine Herrschaftswohnung von 7 Zimmern zu vermieten. Näheres im Parterre daselbst.

Comfortable Herrschaftswohnung,

Bel Etage, 6 große Zimmer, großer Balkon, Ecker, Terrasse, Bad, Speisekammer, event. 2 bis 3 weitere schöne Zimmer in der oberen Etage, 2 Mansarden, Waschküche, Trockenschrank, gr. Hintergarten, alles durchaus praktisch und aufs Feinste eingerichtet, ist auf sogleich oder 1. April billig zu vermieten. Zu erfragen Villa Hirschstraße 103, parterre. (Demnächst electr. Bahnanschluss durch die Karlstraße.)

Wohnung zu vermieten.

Eine Wohnung von 4 Zimmern, 1 Küche, 1 Mansarde, 1 Schwarzwasserkammer, 2 Kellerabteilungen, Anteil am Trockenschrank ist auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 12-2 Uhr Mittags Kaiser-Allee 1, Wirtschaft.

Hirschstraße 23

ist eine schöne Hinterhauswohnung von 2 Zimmern mit Küche und Keller nebst Gasheizung auf 1. April zu vermieten. Näheres Vorderhaus im 1. Stock.

6.1. Belfortstraße 8

ist zu vermieten: das Hochparterre mit 6 oder die Bel-Etage mit 7 Zimmern. Beide Wohnungen sind herrschaftlich eingerichtet und haben reichliches Zubehör, auch Garten. Näheres beim Hauseigentümer Erbprinzenstraße 1, eine Treppe hoch.

7.3. Waldstraße 33

großer Laden, ca. 50 q-Meter, mit Nebenräumen zu vermieten. R. Fraessle.

Wohnungs-Gesuch.

*2.1. Eine gut ausgestattete Wohnung von 5 bis 7 Zimmern (mit Badezimmer) auf 1. April f. J. gesucht. Nähe des Karlsruher berr. aukt. Auskunft bei E. Kreuzbauer, Gartenstraße 36 a.

Wohnungs-Gesuch.

Eine herrschaftliche Wohnung im Innern der Stadt, bestehend aus 7-9 Zimmern mit allem Zubehör, Badezimmer etc., auf 1. April 1901 zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 8164 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 11.2.

Zimmer zu vermieten.

* Hirschstraße 30 ist im Seitenbau, 2 Treppen hoch rechts, ein schönes, möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension sofort oder später zu vermieten.

*2.1. Zu vermieten.

Eine geräumige Kellerei mit Eiskeller, im Westen der Stadt gelegen, wegen Umbau auf mehrere Jahre still zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Kohlenlagerplatz

mit Hochbahn, Gleisanschluss, der Neuzeit entsprechend, Offendviertel, zu vermieten. Näheres bei H. Frey, Steinsägewerk, Karl-Wilhelmstraße 58-64. 40.5.

Zimmer-Gesuch.

*3.1. Ein schön möbliertes, ungenirtes Zimmer mit besonderem Eingang von einem besseren Herrn in der Nähe des Marktplatzes auf 1. Januar gesucht. Offerten unter Nr. 8167 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kapital auszuliehen.

* Es können zwischen 12000 und 20000 Mk. auf 1. Hypothek, auch nach auswärts, zu 4 1/2 % sofort oder auf 1. Januar ausgeliehen werden. Gest. Offerten unter Nr. 8181 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kapital auszuliehen.

* Es können bis 1. April 12000 Mark auf eine gut gesicherte II. Hypothek ausgeliehen werden, indem diese Summe bis dahin beimbezahlt wird. Offerten sind unter Nr. 8178 im Kontor des Tagblattes einzureichen.

Kapital zu vergeben.

* 53000 Mark sind per 1. Januar auf ein gut gelegenes Objekt oder auch auf zwei Häuser an pünktliche Zinszahler zu vergeben und wollen Offerten unter Nr. 8169 an das Kontor des Tagblattes eingereicht werden.

2000 Mark

auf ein gutrentierendes Haus in bester Lage der Schützenstraße als Nachhypothek zu 6 % per 2. Januar von pünktlichem Zinszahler aufzunehmen bezw. zu cediren gesucht. Offerten beliebe man im Kontor des Tagblattes unter Nr. 8171 abzugeben.

1000 Mark

auf ein schönes, gut rentierendes Wohnhaus in der Marienstraße als dritter Eintrag zu 6 % von nachweisbar pünktlichem, sehr solidem Zinszahler sogleich aufzunehmen gesucht. Bis zur Schätzung bleiben dann noch 4000 Mark frei, bis zum wirklichen Verkaufswert mindestens das Doppelte. Gest. Offerten unter Nr. 8173 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kapitalgesuch.

* 12000 Mark auf ein sehr gut rentierendes Geschäftsbaus in bester innerer Stadtlage Benschaf's, von pünktlichem und solventem Zinszahler, als II. Hypothek zu 5 1/4 % alsbald aufzunehmen gesucht. Schätzung 45000 Mark; I. Hypothek 15000 Mk. Gest. Offerten unter Nr. 8175 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kapital-Gesuch.

* Auf prima Objekt wird eine II. Hypothek von ca. 3200 Mk., event. auch in 2 Posten, gesucht; dahinter stehen noch 35000 Mk. Offerten unter Nr. 8170 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Hypothek-Gesuch.

*5.1. Auf ein sehr rentables Geschäfts- und Wohnhaus werden 16000 bis 18000 Mk. als 2. Hypothek gesucht. Gest. Offerten von nur Selbstausleihern unter Nr. 8172 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Anträge.

*2.2. Wegen Extraktung des bisherigen Mädchens wird ein tüchtiges, solides Dienstmädchen zu ruhiger Familie mit einem Kind auf Anfang Januar gesucht: Kankestraße 10, 2. Stock rechts.

* Es wird sofort oder später ein jüngeres, tüchtiges, braves Mädchen gegen hohen Lohn gesucht. Dasselbe kann den Haushalt tüchtig erlernen. Zu erfragen Rüppurrstraße 12, parterre.

Bürstenmacher,

gesucht, der alle Sorten Bürsten für Metall-Politur, Bijouterien etc. verfertigt und ein kleines Atelier für Bürstenfabrikation selbstständig leiten kann. Nur tüchtige Kraft wird berücksichtigt. Offerten mit Referenzen erbeten unter B. M. 20 an die Annoncen-Expedition Th. Naus, Aachen.

Gesucht

wird auf 1. Januar ein braves Mädchen, welches waschen und putzen kann, bei gutem Lohn: Kaiserstraße 46 im Laden. *2.1.

*3.1. Gesucht für 1. Januar ein ordentliches

Dienstmädchen,

welches auch Liebe zu Kindern hat, für kleineren Haushalt: Dougladstraße 8, parterre rechts.

Per sofort gesucht

ein ordentliches Küchenmädchen gegen hohen Lohn. Zur Eintracht, Karl-Friedrichstraße 80. 2.1.

Auf 1. Januar

gesucht ein Kindermädchen aus guter Familie zu zwei Kindern von 2 und 3 Jahren. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. 2.1.

J. Kellnerinnen

in bessere Lokale, Hotelzimmermädchen, Kaffeeköchin, Haus-, Küchen- u. Privatmädchen finden die besten Stellen sofort u. per 1. Januar. Bureau Jaspert, Durlacherstraße 58, 2. Stock.

* Eine

Lauffrau oder ein Mädchen

für den Vormittag sogleich gesucht. Zu erfragen Scheffelstraße 68 im 2. Stock links.

Beschäftigung,

4 Stunden täglich, zur Beihilfe als Hausbursche oder sonst irgendwelche Arbeit wird bis 10. Januar angenommen. Näheres Häbringerstr. 49 im 3. Stock.

* Ein tüchtiger

Klavierspieler

empfiehlt sich. Boos, Rauprechtstraße 23, Seitenbau, 3. Stock.

***21. Lichtenthal**
 bei Baden-Baden, an der Alee gelegen, nächst dem Kloster, hübsche Villa, 10 Zimmer, Salon etc. enthaltend, Gas- und Wasserleitung vorhanden, mit anschließendem 5200 qm großem Gelände, billig bei günstigen Bedingungen zu verkaufen. Das Anwesen eignet sich seiner idyllischen Lage wegen sowohl zu angenehmem Kubestiz als auch zu einer Pensions-Anstalt. Gest. Anfragen unter Nr. 8168 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gespieltes Pianino,
 30.28. wenn auch reparaturbedürftig, wird zu kaufen gesucht.
 Offerten an L. Schwelsgut, Erbprinzenstr. 4.

Achtung!
Herren- und Damen-
 Kleider, Uniformstücke, Stiefel, Möbel und Betten, bezahlt am Besten
M. David,
 14 Markgrafenstraße 14.
 Komme zu jeder gewünschten Zeit in's Haus.
 Bitte genau die Hausnummer zu beachten.

Gänselebern
 werden fortwährend angekauft: Erbprinzenstraße 21 im 2. Stod.

Gänselebern
 werden fortwährend angekauft: Kreuzstraße 10, bei der kleinen Kirche.

Nachhilfestunden
 in alten Sprachen, deutsch und französisch, erteilt ein Lehramtspraktikant einer hiesigen Anstalt. Näheres Hirschstraße 42 im 3. Stod. *3.2.

Klavierlektionen
 für verheiratete Damen
 erteile auf mehrfachen Wunsch in besonderem Umfang. Schriftliche und mündliche Anfragen und Anmeldungen nimmt entgegen Frau **A. Schulin-Wettach**, Pianistin, Bähringerstraße 86, II.

Schaumweine
 von **Michael Oppmann,**
 Kgl. Bayer. Hof-Schaumweinfabrik **Würzburg,**
 feinste Qualität
Königswein
 empfiehlt zu Originalpreisen der Generalvertreter
Carl Weisser,
 Hirschstrasse 1. Telephon 1173.



Salz-Gurken,
 selbst eingemachte,
 für Wirthe und Wiederverkäufer sind in bekannter Güte zu haben. *10.4.
Mathias Jung, Klauprechtstraße 22.

Kopfwasser, Mundwasser, Zimmerparfums, Haaröle, Brillantines, Pomaden, Crèmes.
G. Puder,
 5.5. Sammlerstraße 1b.

Prima Glühkörper,
 abgebrannt, unerreichbare Leuchtkraft,
 6 Stück Mk. 1.50.
Gasylinder 15 Pfg.,
Lochcylinder 50 Pfg.
Karlsruher Haushaltgeschäft,
 Kaiserstraße 73.



BERLINER PFERDE-LOTTERIE
 Ziehung am 11. Januar 1901.
 100000
Carl Heinze
 BERLIN

Codes-Anzeige.
 Schmezerfüllt thele F-runden und Bekannnt-n mit, doch heute Morgen 1/2 10 Uhr unser lieber unvergesslicher Gatte und Vater
Leonhard Böckle
 nach kurzer, schwerer Krankheit sanft entschlafen ist.
 Karlsruhe, den 23. Dezember 1900.
 Die tieftrauernde Wittwe:
Lisette Böckle
 und 5 Kinder.
 Die Beerdigung findet Dienstag den 25. d. M., Nachmittags 1/2 3 Uhr, statt.
 Trauerhaus: Kronenstraße 46, 4. Stod.

Restauration zum Ritterbräu.
 Kronenstraße 46.
 Ueber die Feiertage feinsten Stoff
Bockbier
 aus der Brauerei Moninger, wozu freundlichst einladet
J. Förster.

Restaurant „Germania“
 Belfortstraße 13.
 Empfehle über die Feiertage einen vorzüglichen Stoff
Bockbier
 aus der Brauerei **G. Sinner, Grünwinkel** — ohne Preiserhöhung. —
 Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein
Fritz Zweyding.

Restauration Haller!
 Während der Feiertage kommt ein vorzüglicher Stoff
Moninger Bockbier
 zum Ausschank.
Restauration „Prinz Heinrich“
 Kurvenstraße 19.
 Am zweiten Weihnachtstferiertag findet öffentliche Tanzmusik statt, wozu freundlichst einladet
J. Traud.

Resigie Menschenmengen wogten Sonntag den 16. d. M., unter den Linden in Berlin auf und ab; galt es doch, den von den chinesischen Kämpfern heimkehrenden, ruhmbedeckten Kriegern einen möglichst glänzenden und enthusiastischen Empfang zu bereiten. In einigen prächtigen Aufnahmen der letzten (17.) Nummer der „**Weißen Welt**“ sind der Einmarsch der Truppen sowie der Moment der feierlichen Ansprache unseres Kaisers an die Zurückgekehrten dargestellt. Die einzelne Nummer (Union Deutsche Verlagsgesellschaft, Stuttgart, Berlin) ist im Preise zu 25 Pfg. durch alle Buchhandlungen zu beziehen.

Einen äußerst interessanten Artikel bringt das letzte Heft des bekannten Familienjournals „**Das Buch für Alle**“ unter dem Titel „**Meine Bekanntschaft mit den Boyern**“, worin die Gattin eines amerikanischen Missionars in schlichter, ergreifender Darstellung ihre Erfahrungen erzählt, die sie und ihre kleine Tochter bei Ausbruch des chinesischen Boyer-aufstandes mit diesen unmenschlichen Barbaren zu machen hatten. Wir empfehlen die Lektüre des oben erwähnten, brillant ausgestatteten und dabei sehr billigen Journals überhaupt unsern Lesern angelegentlichst.

Als willkommenstes Festgeschenk ist zu empfehlen ein Abonnement auf „**Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens**“. (Verlag der Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart) Preis pro Band nur 75 Pfennig. Alle 4 Wochen erscheint ein elegant in englische Leinwand gebundener Band mit Gold-ücken und Deckelprägung. Die „**Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens**“ wurde vor fünfzig Jahren ins Leben gerufen, um den vielen Lesern, welche gern über eine eigene Privatbibliothek verfügen möchten, der hohen Kosten wegen aber bis dahin von diesem Wunsche absehen mußten, Gelegenheit zur Erfüllung desselben zu geben.

Die uns vorliegende **Weihnachtsnummer**, Heft 3, der illustrierten Monats-Zeitschrift „**Kunstgewerbe für's Haus**“ herausgegeben von C. v. Sivers, bietet schon wegen ihres eigenartigen Anschlages in Zeichnung und Farbe einen Anziehungspunkt für jeden Kunstliebhaber. Der Inhalt dieses äußerst geschmackvoll koloriert ausgestatteten Weihnachtsheftes ist ein so außerordentlich reichhaltiger und gediegener, daß er selbst jeden Nichtausübenden viel Freude bereitet. Der interessante Aufsatz „**Strömungen in Kunst und Handwerk**“ von Prof. Otto Schmamm findet seine Fortsetzung. Dr. Felix Boppenberg blaudert in anregender Weise über „**Dekorative Variationen**“ etc. Muster für Taschentuchbordüren, ein Anrichtelich in Kerbschnitt, Tischdecken, Federzeichnungen, Tiefbrandarbeiten und vieles mehr fesseln uns. Verlag von **W. Schulz-Engelhard, Berlin, Potsdamerstr. 43.**

Die allgemeine Forderung mit den Ansprüchen einer verfeinerten Lebenshaltung in Einklang zu bringen, ist ein Kunststück, an dessen Durchführung die Familienwäter verzweifeln. Der Kampf ums Dasein wird von Tag zu Tag schwieriger und komplizierter, und der größte Teil der Last dieses täglich sich erneuernden Kampfes ruht auf der Hausfrau: ihr fällt die Aufgabe zu, für die Wohlfahrt der Familie zu sinnen und zu sorgen, eine Aufgabe, die erbeblich leichter durchgeführt werden kann, wenn die Familienmutter „**Dies Blatt gehört der Hausfrau!**“ (zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Postanstalten, Verlag Friedrich Schöner, Berlin), zu Rate zieht. Diese eigenartige Wochenschrift unterscheidet sich von andern Blättern, die mehr oder weniger leichte Lektüre bringen, dadurch daß sie fast alle auf Fragen des Familienlebens Antwort giebt.

Die glückliche Geburt eines kräftigen Jungen zeigen hoch-erfreut an
Siegbert Kaiser
 und
Frau Mina, geb. Silb.

Schwarzwaldverein
 — Section Karlsruhe. —
 Donnerstag den 27. Dez. 1900,
Vereinsabend
 im Tannhäuser (Jagdzimmer).
 Vortrag: Humoristische Gedichte „Schwarzwälder Leben“ von Arthur H. Duffner. 21.

(Aus der Karlsruher Zeitung.)
Entliche Mitteilungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 23. November d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Präsidenten der Königlich Preussischen und Großherzoglich Hessischen Eisenbahndirektion in Mainz, Breitenbach, das Kommandeurkreuz zweiter Klasse, dem Großherzoglich Hessischen Oberregierungsrathe Belzer bei dieser Stelle, sowie dem Königlich Preussischen Geheimen Regierungsrath, vortragenden Rath im Ministerium der öffentlichen Arbeiten in Berlin, Martini, das Ritterkreuz erster Klasse mit Eichenlaub und dem Königlich Preussischen Regierungsrath Messerschmidt bei der Eisenbahndirektion in Mainz das Ritterkreuz erster Klasse des Ordens vom Bähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 7. Dezember d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Königlich Preussischen Major a. D. Georg von Wartenberg das Ritterkreuz erster Klasse des Ordens vom Bähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigst bewogen gefunden, dem Pfarrer der niederdeutsch-reformirten Gemeinde in Amsterdamm Karl Johannes Bähr die unterthänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm von Seiner Majestät dem Kaiser verliehenen Königlich Preussischen Rothen Adler-Ordens vierter Klasse zu erteilen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigst bewogen gefunden, dem Opernsänger Friedrich Grel am Hoftheater in Mannheim die unterthänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm von Seiner Majestät dem Kaiser von Oesterreich verliehenen, aus Anlaß des fünfzigjährigen Regierungsjubiläums gestifteten Erinnerungsmedaille zu erteilen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigst bewogen gefunden, dem Hilfsarbeiter im Auswärtigen Amte zu Berlin, charakteristischen Vicekonsul, Referendar Dr. Rudolf Freiherrn von Schauenburg die unterthänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm von Seiner Königlichen Hoheit dem Fürsten von Bulgarien verliehenen Komthurkreuzes des St. Alexander-Ordens in Brillanten zu erteilen.

Mit Cassation des Groß. Generaldirektion der Staatseisenbahnen vom 17. Dezember d. J. wurde Betriebsassistent Friedrich Komann in Karlsruhe zur Versetzung der Stationsverwalterstelle nach Gubitzheim versetzt.

(Aus der Karlsruher Zeitung.)
 Karlsruhe, 22. Dezember.
 Die erst seit dem 1. Januar d. J. der Staatsaufsicht unterstellte Deutsche Grundschuldbank in Berlin hat die nachstehenden Bekanntmachungen vom 4. und 10. d. M. erlassen. Im Anschluß hieran ist die gleichfalls folgende Aufforderung der Vertreter und des Ausschusses der Realobligationen der Deutschen Grundschuldbank vom 10. d. M. ergangen. Da eine thunlichst weitestgehende Verbreitung des Inhalts dieser Schriftstücke im Interesse der Obligationenhaber dringend erwünscht ist, bringen wir diese Bekanntmachungen zum Abdruck.

Bekanntmachung.
 In Gemäßheit des §. 3 des Reichsgesetzes, betreffend die gemeinsamen Rechte der Besitzer von Theilschuldverschreibungen, beruft die Direktion der

Deutschen Grundschuldbank die Inhaber der von dieser Bank ausgegebenen Realobligationen, und zwar sämtlicher Serien zu einer am Samstag den 29. Dezember 1900, Vormittags 10 1/2 Uhr, im Oberlichtsaale der Philharmonie, Bernburgerstraße 22/23, zu Berlin stattfindenden Versammlung. Der Saal ist von 9 1/2 Uhr an geöffnet.

- Tagesordnung dieser Versammlung:
1. Bericht der Vertretung der Realobligationäre.
 2. Aufgabe und Beschränkung von Rechten der Gläubiger, insbesondere die Ermäßigung des Zinsfußes und die Bewilligung einer Stundung.
 3. Wahl der Vertretung.

Gezählt werden nur die Stimmen derjenigen Gläubiger, welche ihre Realobligationen spätestens am zweiten Tage vor der Versammlung bei der Reichsbank oder bei einem Notare hinterlegt haben.

Weitere Hinterlegungsstellen werden nach Einholung der Genehmigung der Landesregierung noch bekannt gegeben werden.

Das Stimmrecht kann durch einen Bevollmächtigten ausgeübt werden. Für die Vollmacht ist die schriftliche Form erforderlich und genügend (§. 10 Absatz 3 a. a. O.). Es empfiehlt sich für diese Versammlung, statt der in Depositenstellen vielleicht bereits erhaltenen Vollmacht besondere Vollmacht zu geben.

Zur Ausübung des Stimmrechtes bedarf es der Vorlegung der die erfolgte Hinterlegung der Realobligationen nachweisenden Bescheinigungen, die für die Obligationen jeder Serie besonders auszustellen sind.

Die in der Versammlung der Realobligationäre vom 26. November d. J. gewählten nachbenannten Vertreter und Mitglieder des ihnen beigegebenen Ausschusses haben sich bereit erklärt, in der Versammlung vom 29. Dezember d. J. die Vertretung weiterer Obligationäre zu übernehmen und für sie das Stimmrecht auszuüben:

1. Herr Bankier Theodor Rosenstock zu Berlin, Mohrenstraße 9;
2. Herr Bankier Albert Schwab zu Berlin, Kaiser-Wilhelmstraße 1;
3. Herr Rechtsanwalt Julius Schachian zu Berlin, Hinter der katholischen Kirche 4;
4. Herr Bankdirektor Karl Lubwig zu Osnabrück;
5. Herr Bankier Eduard Magnus zu Hannover;
6. Herr Bankier Billemon Porraz zu Sonneberg;
7. Herr Bankier Max Abel zu Berlin, Hühlerstraße 10;
8. Herr Rechtsanwalt Dr. Freund zu Berlin, Potsdamerstraße 141.

Berlin, den 4. Dezember 1900.
 Deutsche Grundschuldbank.
 Die Direktion.
 Sanden. Ditzelstedt.

Bekanntmachung.
 Im Anschluß an unsere Bekanntmachung vom 4. Dezember er. veröffentlichen wir hiermit den Erlaß des Herrn Ministers für Landwirtschaft, Domänen und Forsten vom 8. Dezember er., betreffend Hinterlegung unserer Realobligationen.

Auf Grund des §. 10 Absatz 2 des Reichsgesetzes vom 4. Dezember 1899 (Reichsgesetzblatt Seite 691) bestimmte ich, daß für die von der Direktion der Deutschen Grundschuldbank dahier auf Sonnabend, den 29. d. M. einberufene Versammlung der Inhaber der von dieser Bank ausgegebenen Realobligationen die vorgeschriebene Hinterlegung der Schuldverschreibungen außer bei der Reichsbank oder bei einem Notar auch bei den im Artikel 85 des preussischen Ausführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuch genannten öffentlichen Bankanstalten, nämlich bei der Seehandlung, bei der Preussischen Centralgenossenschaftskasse oder bei einer sonstigen preussischen öffentlichen Bankanstalt (Landesbank, landwirtschaftliche, ritterschaftliche Darlehenskasse), bei deutschen öffentlichen Sparkassen, sowie bei folgenden von der Deutschen Grundschuldbank vorgeschlagenen Privatbanken:

- Gebüder Arnold, Dresden. Bank für Handel und Industrie, Berlin. S. Bleichröder, Berlin. Berliner Handelsgesellschaft, Berlin. Berliner Bank, Berlin. Deutsche Bank, Berlin. Diskontogesellschaft, Berlin. Gebrüder Sullentag, Breslau. G. J. Guttmann, Nürnberg. Hegemeister u. Co., Gießh. Ludwig u. Dürr, Stettin. Lamm u. Löwenstein, Erfurt. Mendelssohn u. Co., Berlin. Müller u. Rieck, Magdeburg. Mitteldeutsche Kreditbank, Frankfurt a. M. Meier u. Geborn, Danzig. Magdeburger Privatbank, Magdeburg. Münsterische Bank, Filiale der Osnabrücker Bank, Münster i. W. B. Magnus, Hannover. Georg C. Meck u. Co., Bremen. Gebr. Rary, München. Ostdeutsche Bank, Königsberg i. Pr. Osnabrücker Bank, Osnabrück. C. G. v. Rachaly's Enkel, Breslau. Rheinische Kreditbank, Karlsruhe. D. Stern jun., Köln. Albert Schwarz, Stuttgart. W. Schlutow, Stettin.

Schirmer u. Schell, Leipzig. Abraham Schlefinger, Hirschberg. Vereinsbank Hamburg in Hamburg. Sigmund Wolff u. Co., Posen. Robert Waischauer u. Co., Berlin, erfolgen darf.

Für die schleunige Bekanntmachung dieses Erlasses ist zu sorgen.

gez. J. A. Sterneberg.
 Berlin, den 10. Dezember 1900.
 Deutsche Grundschuldbank.
 gez. Ditzelstedt. ppa. Dalkau.

An die Besitzer von Realobligationen.
 Deutsche Grundschuldbank.
 Auf unsere Veranlassung sind die Besitzer von Realobligationen der Deutschen Grundschuldbank zu einer Versammlung auf den 29. Dezember a. o., Vormittags 10 1/2 Uhr, im Oberlichtsaale der Philharmonie, Bernburgerstraße Nr. 22/23, in Berlin eingeladen worden, um über eine Stundung und Herabsetzung der Zinsen der Realobligationen Beschluß zu fassen, nachdem die zur Prüfung der Unterlasshypotheken der Bank eingesetzte staatliche Revisionskommission festgestellt hat, daß von den zur Deckung von Realobligationen vorhandenen

Hypotheken nur 53 623 133 M. 61 Pf. als zur Unterlage geeignet angesehen werden können. Bei dieser Feststellung ist natürlich die Verwertung der Hypotheken in sachgemäßer Weise vorausgesetzt worden; im Falle eines Konkurses, welcher kaum vermieden werden kann, wenn die Stundung der Rinszahlung nicht gewährt wird, würde der Ausfall noch ein bedeutend größerer sein, da von dem im Besitz der Bank befindlichen 98 Millionen Hypotheken nur 22 Millionen erst-fällig sind.

Bei einer außergerichtlichen ruhigen Abwicklung ist dagegen anzunehmen, daß nicht nur der von der Revisionskommission festgestellte Betrag von 53 623 133 M. 61 Pf., sondern auch nur ein Theil derjenigen Hypotheken, welcher als zur Unterlage für die Realobligationen nicht geeignet, bezeichnet worden ist, realisiert werden könnte.

Es liegt im eigenen Interesse der Besitzer von Realobligationen, zur Vermeidung des Konkurses alle Kräfte aufzubieten; die Möglichkeit hierzu wird ihnen durch das Reichsgesetz vom 4. Dezember 1899 geboten, nach dessen §. 11 sie in den Stand gesetzt werden, rechtsverbindliche Beschlüsse über Stundung und Herabsetzung der Zinsen zu fassen.

Diese Beschlüsse haben jedoch nur dann Gültigkeit, wenn mindestens die Hälfte der ausgegebenen Realobligationen, also circa 43 Millionen, in der Versammlung vertreten ist.

Wir erlauben uns daher, Sie auszufordern, entweder selbst in der Versammlung am 29. Dezember a. o. zu erscheinen oder sich durch einen Bevollmächtigten vertreten zu lassen.
 Berlin, den 10. Dezember 1900.

Die Vertreter und der Ausschuß der Realobligationen der Deutschen Grundschuldbank.

Standesbuch-Auszüge.

Eheausgebote:
 22. Dez. Heinz Stelbel von Wedersweiler, Schmied hier, mit Josefine Wilhelm von Doersch.
 22. " Wilhelm Arndtbrüder von Ottenhöfen, Reserveführer hier, mit Helena Krässig von Erlich.

Geburten:
 19. Dez. Rudolf Heinrich, Vater Heinrich Leuz, Professor.
 20. " Maria Anna, Vater Franz Rachel, Reserveführer.
 20. " Arthur, Vater Karl Friedrich Huber, Friseur.
 21. " Emma Bertha, Vater Friedrich Jlg, Maschinist.
 21. " Emilie Josepha, Vater Otto Hubl, Hofmüller.
 21. " Paul Martin, Vater Martin Müller, Bahnhofarbeiter.
 21. " Maximilian Josef Karl, Vater Maximilian Ritter Otto v. Ottenfeld, Braumeister.
 22. " Bertha Elisabetha, Vater Emil Braun, Bierbrauer.
 23. " Ilba Anna Luise, Vater Severin Schell, Bureauhilfs.
 23. " Sally, Vater Simon Kayser, Kaufmann.
 23. " Elfriede Paula, Vater Karl Friedr. Oplis, Jagenteiler.
 24. " Iba Paula, Vater Wilh. Spangenberg, Schloffer.

Todesfälle:
 23. Dez. Leonhard Böckle, Reithnecht, ein Ehemann, alt 88 Jahre.
 23. " Regina Schmidt, alt 74 Jahre, Wittwe des Dienstmannes Martin Schmidt.

Ruhr-Saar-Belg.
 (auch Brikets Holzbr.)
 110 2 bei der Genera
 A
 liche
 wozu
 Bimm
 willigen
 Fabrik
 Diakon
 Co. Dia
 Grof
 Dien
 (rote)
 Borstell

Albert Tensi, Ecke Markgrafen- und Kreuzstrasse 20,
empfiehlt in grösster und schönster
Auswahl:

BAnsichtskarten, Neujahrskarten, Scherzkarten,
innen 2 Stunden ♦ ♦ ♦ ♦ ♦ ♦ ♦ ♦
♦ ♦ Anfertigung von Visit- und Neujahrskarten
zu billigsten Preisen.

NB. Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.

81.



Champagner Monopole

VON
Heidsieck & Co.,
Reims (gegründet 1785)

Hoflieferanten Sr. Majestät des Kaisers von Deutschland,
Königs von Preussen,
und Sr. Majestät des Kaisers von Russland,
empfiehlt zu Originalpreisen
der Vertreter

Carl Weisser,
Hirschstrasse 1. Telephon 1173.

Ruhr-Saar-Belg. **KOHLLEN**  Anerkannt vorzüglichste
Qualitäts-Anker-
Anthracitkohlen
Holzkohlen, Coaks
(auch für Centralheizungen),
Brikets, Brennholz aller Art,
Holzbrikets, Carbonbügelkohlen.
von **Bonne Espérance Herstal.**
Gutachten hiesiger Abnehmer zu Diensten.

Alleinverkauf

110 Zähringerstr., bei der Ritterstrasse
Generalvertrieb von **Gehres & Schmidt.** Telephon 200.
Schadt's Schnellfeuer-Anzünder, 100 Stück Mk. 2.50.—
Torfbrikets frei von Gas- und Schwefelgerüchen per Ctr. M. 1.85.
Lochbrikets als Ersatz für Nusskohlen.

Alte Brauerei Kammerer.

Während der Feiertage Ausschank eines vorzüglichen Stoffes

Bockbier,

wozu freundlichst einladet

Gustav Zahn.

Zimmer, Prof. D. Dr. Friedrich, Ein Frei-
willigenjahr für Frauen in der Krankenpflege.
Erfahrungen und Urteile von Schwestern des Ev.
Diakonievereins. Berlin-Neubrandenburg, Verlag des
Ev. Diakonievereins. 20 Bfg.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 25. Dezember. Abtheilung A
(rotte Abonnementskarten). 24. Abonnements-
Vorstellung. (Mittel-Preise.) In neuer In-

scenirung: **Undine.** Romantische Zauberoper
in 4 Akten. Nach Fouquet's Erzählung frei
bearbeitet. Text und Musik von Albert Lortzing.
Anfang 1/2 7 Uhr. Ende nach 1/2 10 Uhr.
Mittwoch den 26. Dezember. 6. Vorstellung
außer Abonnement. (Mittel-Preise.) **Lohen-
grin.** In 3 Akten von Richard Wagner.
Anfang 6 Uhr. Ende gegen 1/2 11 Uhr.
Donnerstag den 27. Dezember. Abtheilung B
(gelbe Abonnementskarten). 25. Abonnements-

Vorstellung. (Kleine Preise.) **Die Herren
Söhne.** Volksstück in 3 Akten von Oskar
Waltherr und Leo Stein. Anfang 7 Uhr.
Ende gegen 1/2 10 Uhr.

Freitag den 28. Dezember. Abtheilung C
(graue Abonnementskarten). 26. Abonnements-
Vorstellung. (Kleine Preise.) **Ehren-
schulden.** Trauerspiel in 1 Akt von Paul
Hense. — **Die Fische.** Schauspiel in 1 Akt
von Ludwig Fulda. — **Liebesträume.**
Lustspiel in 1 Akt von Max Dreyer. Anfang
7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Samstag den 29. Dezember. Abtheilung A
(rotte Abonnementskarten). 26. Abonnements-
Vorstellung. (Kleine Preise.) Zum 1. Male
wiederholt: **Die Schule der Chemannner.**
Lustspiel in 3 Akten von Molière. In deutschen
Versen von Ludwig Fulda. — Zum 1. Male
wiederholt: **Die Schule der Frauen.**
Lustspiel in 5 Akten von Molière. In deutschen
Versen von Ludwig Fulda. Anfang 7 Uhr.
Ende 1/2 10 Uhr.

Sonntag den 30. Dezember. Abtheilung B
(gelbe Abonnementskarten). 26. Abonnements-
Vorstellung. (Mittel-Preise.) Zum 1. Male:
Die Abendlocken. Oper in 2 Akten von
G. Stöckhof. Musik von M. J. Erb. — Zum
1. Male: **Der Blumen Nache.** Phant-
astisches Ballet in 1 Akt nach dem gleich-
namigen Gedicht von Freiligrath von Am-
brogio. Musik von Robert von Hornstein.
Anfang 1/2 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Montag den 31. Dezember. Abtheilung C
(graue Abonnementskarten). 25. Abonnements-
Vorstellung. (Kleine Preise.) **Im weißen
Höfel.** Lustspiel in 3 Akten von Oskar
Blumenthal und Gustav Kadelburg. Anfang
6 Uhr. Ende nach 8 Uhr.

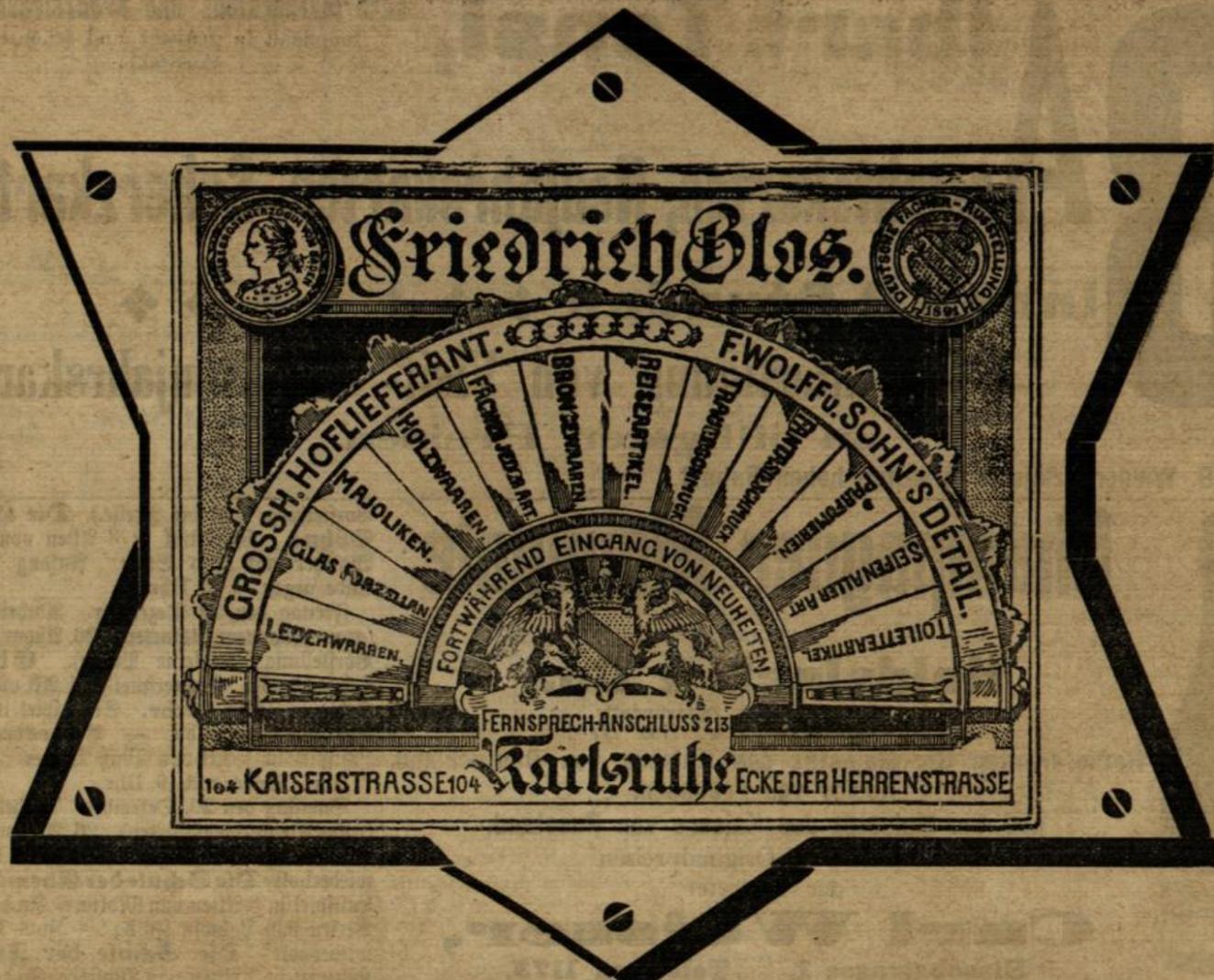
Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu diesen
Vorstellungen findet bis längstens 5 Uhr Nach-
mittags des der betreffenden Vorstellung vorher-
gehenden Tages, an Werktagen jeweils von 1/2 10 Uhr
Vormittags bis 1 Uhr Mittags und von 3-5 Uhr
Nachmittags zum Kassenpreis zuzüglich 85 Bfg.
Vorverkaufsgebühr für jede Karte an der Vorver-
kaufsstelle im Hoftheatergebäude, Eingang Stadt-
seite statt.

Bei Bestellungen von auswärts ist der Betrag
für die Karten und die Vorverkaufsgebühr (f. v.)
sowie das Porto für die Antwort durch Postein-
zahlung (nicht Briefmarken) an die Vorverkaufsstelle
des Großh. Hoftheaters einzusenden.

Theater in Baden.

Donnerstag den 27. Dezbr. 14. Abonne-
ments-Vorstellung. **Hänsel und Gretel.**
Märchenspiel in 2 Akten (3 Bildern) von
Abelheid Wette. Musik von Engelbert Humper-
dinck. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende nach 8 Uhr.

Bei dieser Vorstellung ist es gestattet, daß eine
erwachsene Person ihren Platz mit einem Kinde
theilt, oder, daß für zwei Kinder nur eine Eintritts-
karte gelte wird.



5.5. **Julius Veesenmeyer, Karlsruhe,**
Spezialgeschäft für die gesammte Elektrotechnik.
Verkaufslokal, Magazin und Werkstätte: Adlerstraße 40.
Grosses Lager in allen Apparaten und deren Bestand-
theile der Schwach- und Starkstrombranche.
Neueinrichtungen und Reparaturen prompt u. reell.

Gottesdienst. — 26. Dezember.
II. Christfest.
 Evangelische Stadt-Gemeinde.
 9 Uhr Stadtkirche Militärgottesdienst: Herr Stadtvikar Steinmann.
 10 Uhr Johannes-Kirche: Hr. Stadtvikar Bauer.
 10 Uhr Kleine Kirche: Hr. Stadtvikar Knobloch.
 10 Uhr Stadtkirche: Herr Stadtpf. Bräuner.
 10 Uhr Schlosskirche: Herr Hosprediger Fischer.
 10 Uhr Christuskirche: Herr Stadtvikar Lang.
 Diakonissenhauskirche.
 Vormittags 10 Uhr: Herr Pfarrer Walter.
 Evangelischer Gottesdienst im Stadtteil Mühlburg.
 Vormittags 10 Uhr Gottesdienst: Hr. Delan Ebert.
 Gottesdienst in Beiertheim (Stefanienbad) 4 Uhr
 Nachmittags Weihnachtsfeier für die
 Schulkinder: Herr Stadtvikar Bauer.
 Versammlungssaal 62 Herrenstraße 62.
 13 Uhr in der Diakonissenhauskapelle: Weihnachts-
 feier der Sonntagschule der Herrenstraße.
 Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Friedhof-
 Kapelle, Waldhornstraße, Vormittags 10 Uhr:
 Herr Pfarrer Hobbelen.
 Evangelisch-lutherische Kreuzgemeinde, Kirchsaal
 verlängerte Karlstraße 83, Hof, Vormit-
 tags halb 10 Uhr Vele-Gottesdienst.

Katholische Stadt-Gemeinde.
 Stadtkirche (St. Stephan).
 Fest des hl. Stefanus.
 Vatrozinium.
 5 1/2 Uhr Frühmesse.
 6, 7 u. 7 1/2 Uhr hl. Messen.
 8 1/2 Uhr Militärgottesdienst: Herr Divisionspfarrer
 Berberich.
 9 1/2 Uhr leibtriertes Hochamt mit Predigt des gräf.
 Hofkaplans H. Reiz und To Deum.
 11 1/2 Uhr Kindergottesdienst: Predigt des hochw.
 P. Bonifacius.
 3 Uhr feierliche Vesper.
 Turnhalle der Karl-Wilhelmschule (Oststadt).
 7 Uhr Frühmesse.
 8 1/2 Uhr hl. Messe mit Homilie.
 Beichtgelegenheit bei dem hochw. P. Boni-
 facius ist noch am Christtag von Früh 6 Uhr und
 am Nachmittag von 3 Uhr ab.
 St. Vincenzkapelle.
 6 Uhr Austheilung der hl. Kommunion.
 7 Uhr Frühmesse.
 8 Uhr Amt.
 Liebfrauenkirche.
 6 1/2 Uhr Frühmesse.
 7 1/2 Uhr hl. Messe.
 8 1/2 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.
 9 1/2 Uhr Predigt und Hochamt.
 11 Uhr hl. Messe.
 2 1/2 Uhr Vesper.

Ludwig Wilhelm-Krankenhaus.
 8 1/2 Uhr hl. Messe.
 St. Franziskushaus (Grenzstraße 7).
 8 Uhr Amt.
 St. Bonifaziuskirche (Goethestraße).
 6 1/2 Uhr Austheilung der hl. Kommunion.
 7 Uhr Frühmesse.
 9 1/2 Uhr Predigt und Hochamt.
 2 1/2 Uhr Vesper.
 St. Peter- und Paulskirche (Stadtteil Mühlburg).
 6 Uhr Beichtgelegenheit.
 6 1/2 und 7 1/2 Uhr Austheilung der hl. Kommunion.
 7 1/2 Uhr Frühmesse.
 9 1/2 Uhr Hauptgottesdienst.
 2 Uhr Weihnachtsandacht.

(Alt-)Katholische Stadt-Gemeinde.
Auferstehungskirche.
 Der Gottesdienst fällt wegen auswärtiger Pastro-
 ration aus.
 Zionskirche der Evang. Gemeinschaft,
 Beiertheimer Allee 4.
 Vormittags 9 1/2 Uhr Predigt.
 Friedenskirche der Methodisten-Gemeinde
 (Karlstraße 49 b).
 Vormittags 10 Uhr Predigt: Herr Prediger
 Th. Mann.
 Jedermann ist willkommen!

Tagesordnung
 des Großh. Landgerichts Karlsruhe.
Strafkammer I.
 Donnerstag den 27. Dezember, Vormittags 9 Uhr
 1. Karl Weingärtner von Erzingen, wegen Wider-
 stands, Körperverletzung, Beleidigung und Bettel.
 2. Johann Otto Stöffer von Wödingen u. 4 Gen.,
 wegen Verletzung der Wehrpflicht.
 3. August Hegand von Wolfsanger, wegen Diebstahls.
 4. Wilhelm Urig von Worms und Gustav Weis-
 wenger von da, wegen Diebstahls.
 5. Karl Kernberger von Bruchsal, wegen Diebstahls.

Druck und Verlag der Ch. F. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von Ludwig Riegel in Karlsruhe.